

Marktschellenberger Bote

Gesundheitsecke

April 2017

Liebe Leserin, lieber Leser des Marktschellenberger Boten!

Als der große amerikanische Erfinder und Unternehmer Thomas Alva Edison (1847-1931) einmal erkrankte, ließ er erst nach langem Drängen seiner Angehörigen einen Arzt rufen. Dieser untersuchte den Patienten und verschrieb Medikamente. Edison ließ sie sogleich aus der Apotheke holen und schüttete sie – zum Entsetzen der Familie – aus dem Fenster. „Was machst du da?“ rief man entrüstet. „Meine Lieben“ antwortete Edison, „die Ärzte wollen leben, und so habe ich einen Arzt kommen lassen; die Apotheker wollen leben, und so ließ ich Medikamente kommen. Und ich will auch leben, und darum habe ich sie aus dem Fenster geschüttet! Aber seid ohne Furcht! Ich werde nun strenge Diät halten und bald gesunden!“ Edison hatte Recht, lebte noch Jahrzehnte in voller Schaffenskraft und verstarb erst im hohen Alter von 84 Jahren.

Na, haben Sie den Einstieg in die Marktschellenberger Gesundheitswochen verpasst? – Macht nichts! Auch in Sachen Fasten und Diät gilt der alte Spruch: Besser spät als nie! Selbst wenn Sie jetzt „nur“ noch die Karwoche nutzen, um sich etwas Gutes mit dem Kürzertreten zu gönnen, haben Sie schon viel gewonnen...

Die Gemeinde Marktschellenberg hat die altbewährte Kartoffelkur neu aufgelegt: übersichtlich und einfach umzusetzen ist diese Form der „Diät“ gewiss auch für Sie das Richtige. Und sollten doch noch Fragen oder Unsicherheiten auftreten, melden Sie sich gerne bei mir in der Praxis (denn ich will ja auch leben, siehe oben... 😊)

Frohe Ostern!

Ihre Dr. Caren Lagler